

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **110 (1992)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 1988-1992 am Geobotanischen Institut ETH, Stiftung Rübel, Zürich, unter der Leitung von Frau Prof. Dr. K.M. Urbanska. Ihre vielen Tips und Anregungen, ihr unermüdlicher Einsatz und ihre intensive Betreuung seien hier ganz speziell verdankt. Besonderer Dank gebührt Herrn Prof. Dr. E. Landolt, welcher die Arbeit kritisch begleitete.

Für die Hilfe bei den Bodenuntersuchungen bin ich Herrn E. Schäffer zu grossem Dank verpflichtet. Im Felde waren Frau K. Rentsch Brassel und Herr M. Hofbauer eine grosse Hilfe. Um die Pflege der Pflanzen im Versuchsgarten und Gewächshaus kümmerte sich Herr M. Fotsch.

Allen Mitgliedern der alpinen Gruppe, insbesondere meinen Kollegen Herrn F. Tschurr und Herrn A. Hasler, danke ich für die Kameradschaft und die gute Stimmung während unseren Aufenthalten in Davos-Clavadel. Auch allen anderen Mitgliedern des Geobotanischen Institutes, die mir in irgendeiner Weise behilflich waren, sei hier herzlich gedankt.

Meine Freunde Herr R. Reindl, Frau R. Pezzotta und Herr D. Sigg begleiteten mich in Davos und halfen beim Samensammeln.

Meiner Freundin R. Pezzotta bin ich für die genaue Durchsicht dieser Arbeit zu grossem Dank verpflichtet.

Frau V. Moulding war bei den englischen Übersetzungen eine grosse Hilfe.

Für die finanzielle Unterstützung danke ich dem Schweizerischen Nationalfonds und dem Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL).

Nicht zuletzt möchte ich meinen Eltern für die Unterstützung während des ganzen Biologiestudium danken.